

# Entwicklung wird inszeniert

Bernhard Lattners Architekturaufnahmen

**Minister Wolfgang Reinhart hatte bereits im Sommer das Vergnügen, die Ausstellung „Industriearchitektur Heilbronn-Fanken“ in Berlin zu präsentieren. Nun macht sie Station in Bad Mergentheim.**

INGE BRAUNE

**Bad Mergentheim.** Zur inzwischen nach Berlin, Heilbronn und Schwäbisch Hall vierten Vernissage konnte er beim besten Willen nicht pünktlich erscheinen: Die Bundesratssitzung hatte sich hingezogen, ein Bundesverdienstkreuz war zu verleihen, und die Autobahn war auch noch dicht.

Als der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten eintraf, lobte Reinhart die Ausstellung. Sie mache es leicht, stolz zu sein auf die Heimatregion, ihre Prosperität und

Dynamik, die Firmenleitungen, Architekten und der Lichtbildner Bernhard Lattner zum Ausdruck bringen. Für Reinhart ist die Architektur auch Spiegelbild der regionalen Entwicklung der letzten Jahrzehnte. Die Region trage durch deutlich überdurchschnittliche Innovationszyklen zur Technologieführerschaft des Landes Baden-Württemberg bei. Um die Ausstellungseröffnung nicht zu lange hinauszuschieben, erklärte dann Bad Mergentheims Oberbürgermeister Lothar Barth die Ausstellung der Aufnahmen des Lichtbildners für eröffnet.

Es sind eindrucksvolle Architekturaufnahmen, die Bernhard J. Lattner in der Region Heilbronn-Franken zusammengetragen hat. Wochenlang reiste er durch die Stadt- und Landkreise Heilbronn, Schwäbisch Hall, Hohenlohe und Main-Tauber, um die Firmensitze zu portraituren. Schon die Gebäude sind, so Barth, „repräsentativ, oft elegant,



Am Freitagabend fand im Mittelstandszentrum Tauberfranken in Bad Mergentheim die Vernissage zur Ausstellung „Industriearchitektur“ statt. Fotos: Inge Braune

manchmal wichtig“. Lattner gestaltet darüber hinausgehend weiter, so Barth, denn der Lichtbildner habe die Bauwerke nicht nur fotografiert, sondern „inszeniert und interpretiert“.

Ins Umfeld eingebettet und zugleich aus der reinen Funktionalität herausgelöst gewinnen die in verschiedenen Lichtkompositionen dargestellten Bauten zusätzliches Eigenleben. Einerseits die Gebäude, andererseits die Lattner-Darstellungen zeugen von der Wirtschaft- und Innovationskraft der Region. OB Barth sieht hier auch den Beleg dafür, dass es den regionalen Industriekapitänen nicht nur auf Gewinnmaximierung ankomme.

Ralf Lauterwasser, Chef der Wirtschaftsförderung Main-Tauber GmbH, hat die ersten Kontakte zu dem aus Öhringen stammenden

Freischaffenden Lichtbildner noch gut in Erinnerung. Ein besseres Aushängeschild als die Lattner-Aufnahmen, die den Gebäuden „Charakter verleihen“, könne es schwerlich geben, so Lauterwasser. Gerade in der augenblicklichen Krise und Unsicherheit leiste die Ausstellung für den Wirtschaftsförderer einen wichtigen Beitrag zum Zusammenwachsen der Region Heilbronn-Franken und zeige, welche Vielfalt sie zu bieten habe. „Die Wirtschaftsregion hört nach dem Tunnel Hölzern nicht auf“, so Lauterwasser.

Aus dem Main-Tauber-Kreis stammen die Aufnahmen des ältesten abgebildeten Gebäudes, die Wertheimer Filiale der Baden-Württembergischen Bank – und so innovative Architekturgestaltungen wie das 1999 in Grünfeld errichtete Gebäude der Naturata Logistik oder der Igersheimer Firmensitz der Wit-



Minister Wolfgang Reinhart hatte die Ausstellung bereits in der Landesvertretung in Berlin präsentiert.

enstein AG. Auch die Peter Ruppel GmbH Lauda-Königshofen und die Grünfelder Ölmühle GmbH, für die die Heilbronner Architektin Heidenreich-Krumpe 2008 eine spannende Kombination aus Altbestand und Neubau umsetzte.

Bei der noch bis zum 30. April im Mittelstandszentrum zu erlebenden Ausstellung präsentiert Lattner die Gebäude aus dem Main-Tauber-Kreis gleich im Eingangsbereich. Zu den faszinierendsten Aufnahmen gehört die Nachtaufnahme der Wittenstein-AG. Günther Franz Kasseckert hatte die musikalische Umrahmung der Vernissage am Piano übernommen.

## Lichtbildner Bernhard J. Lattner stammt aus Öhringen

Die Ausstellung „Industriearchitektur Heilbronn-Franken 2008“ ist im Mittelstandszentrum Bad Mergentheim bis zum 30. April zu besichtigen und wandert anschließend nach Künzelsau, wo sie in den Räumen der Sparkasse Hohenlohekreis zu sehen ist. Der Freischaffende Lichtbildner Bernhard

J. Lattner stammt aus Öhringen. Sein Studium absolvierte er an der Lazi-Schule Stuttgart. Bekannt wurde er mit Bildbänden und Ausstellungen, darunter mehrere zum Thema Industriefotografie. 2008 wurde er bei der 15. „Biennale de l'Image de Nancy“ als bester Fotograf ausgezeichnet. *ibra*



Manfred Wittenstein (re.) fand die Idee des Lichtbildners Bernhard J. Lattner auf Anhieb interessant. Der entstandene Bildband überzeugt den Unternehmer.

## Jetzt geht's ins Wasser



Die Schwimmwettkämpfe der Jugend-Bezirksmeisterschaft des DLRG-Bezirks Tauber finden am Samstag, 14. März, im Solymar statt. Die Rettungsschwimmer haben bereits den ersten Teil der Meisterschaften – die Herzlungen-Wiederbelebung – geschafft. Foto: C. Wagner

## „The Modern Age“ – großformatige Porträts

Junger Künstler stellt im Evangelischen Gemeindehaus aus

**Bad Mergentheim.** Ab dem 13. März zeigt der Kunstkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Arbeiten des Bad Mergentheimer Künstlers Stefan Imhof.

Der 20-jährige Architekturstudent stellte bereits 2006 im Rahmen der jungen Kunst Igersheim aus. Die Ausstellung steht unter dem Titel „The Modern Age“ und zeigt

meist großformatige Porträts von jungen Menschen in Öl- und Acrylfarbe, welche sich ausdrucksstark und tiefgründig vom grauen Alltag abheben. Der Künstler versucht, hierbei subjektive Eindrücke und Stimmungen festzuhalten.

Dabei verzichtet er auf detailliert ausgearbeitete Hintergründe, um den Schwerpunkt auf den Gesichts-

ausdruck zu legen. Zu sehen sind die Werke im Evangelischen Gemeindehaus Bad Mergentheim, Härterichstraße 18, vom 13. März bis 14. April.

Die Ausstellungseröffnung findet am 13. März um 18 Uhr statt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie Montag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr.

## Rhythmus des Lebens wird spürbar

„Kumasi Spiritual Choir“ aus Ghana tritt am 12. März in der Kirche in Löffelstelzen auf

**Löffelstelzen.** Der „Kumasi Spiritual Choir“ aus Ghana tritt am Donnerstag, 12. März, um 18.30 Uhr in der Kirche von Löffelstelzen auf.

Im Rahmen der bundesweiten Eröffnung der Misereor-Fastenaktion wird ein Doppelquartett des be-

rühmten Chores aus Kumasi in der Diözese Rottenburg-Stuttgart gastieren.

Die Ausdrucksstärke der afrikanischen Sänger, ihre Lebensfreude und die Dynamik ihrer Bewegungen begeistern. Und durch die Trom-

mel wird der Rhythmus des Lebens spürbar.

Der Chor von Erzbischof Sarpong gestaltet die Abendmesse und gibt im Anschluss an den Gottesdienst einige weitere Stücke zum Besten. Eintritt wird nicht verlangt. *bt*

## Chor Sing Again in der Schlosskirche

**Bad Mergentheim.** Der Chor Sing Again aus Elpersheim unter der Leitung von Karin Kraft gestaltet den musikalischen Abendgottesdienst am Samstag, 14. März, um 19 Uhr in der Schlosskirche Bad Mergentheim. Die Gottesdienstbesucher dürfen sich auf viele schwungvolle neue Lieder und Gospels freuen. Der Chor wird begleitet von Sanne Kümmerer, Schlagzeug, Madeleine Weiß, Gitarre, und Hans-Ulrich Nerger, Klavier. Die Liturgie hält Pfarrer Dr. Friedrich Langsam. *ph*

## Hauptversammlung der Blaskapelle

**Löffelstelzen.** Am Samstag, 21. März, findet um 20 Uhr im Gasthaus „Zum Kreuz“ die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Blaskapelle Löffelstelzen statt.

Auf der Tagesordnung steht neben den Jahresberichten über ein aktives Vereinsjahr die Wahl der gesamten Vorstandschaft. Auch wird die Feier des 90-jährigen Gründungsjubiläums der Blaskapelle Löffelstelzen besprochen, die für den 12. und 13. September 2009 geplant ist. *bt*



Der „Kumasi Spiritual Choir“ aus Ghana tritt am Donnerstag, 12. März, um 18.30 Uhr in Löffelstelzen auf. Foto: Privat